Honeywell

Bedienungsanleitung

ACCK 50
Art.-Nr. 026384.00, 026384.10

Zutrittskontrollsystem für bis zu 99 berührungslose Karten

	P31055-03-002-03 26.02.2007	D GB		Änderungen vorbehalten

Inhalt Seite

1. Sicherheitshinweise. 2
2. Allgemeines 2
3. Anwendungen/Funktionen 3
4. Handling der ID-Karten 4
5. Bedeutung des Programmierkartensatzes 4
6. Einstellung der DIP-Schalter. 6
7. Erstinbetriebnahme 7
8. Betriebsanzeigen 7
9. Zeitzonen 8
10. ID-Karten berechtigen/sperren 9
11. Programmierung des Türcodes 11
12. Einstellung von Datum und Uhrzeit 11
13. Technische Daten 12
14. Pflegehinweise 12
15. EU-Konformitätserklärung 13

1. Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise zur Programmiererung und Bedienung.

Benutzen Sie das Gerät nur
- bestimmungsgemäß und
- in technisch einwandfreiem und ordnungsgemäß eingebautem Zustand gemäß den technischen Daten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht wurden.

Bewahren Sie die Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um Manipulationen der Zutrittsrechte zu verhindern.

Installation, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2. Allgemeines

ACCK steht für access control contactless (berührungslose Zutrittskontrolle), das "K" besagt, daß es sich um die Version mit Tastatur handelt. Die Ziffer 50 ist eine herstellerinterne Bezeichnung.

Das Gerät ist in stromsparender CMOS-Technologie aufgebaut. Die Steuerung erfolgt über einen 8-bit-Mikroprozessor. Die eingegebenen Daten werden in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt, die bei Spannungsausfall zuverlässig erhalten bleiben.

Das ACC 50 kann bis zu 99 ID-Karten (Identifizierungskarten) verwalten.

Diese Bedienungsanleitung erläutert den Umgang des Gerätes auf Anwenderebene. Dabei erfahren Sie den Umgang mit dem Programmierkartensatz und über die Programmierung der ID-Karten.
Die Programmierung des ACCK 50 erfolgt mit Hilfe des Programmierkartensatzes der vom Errichter generiert wird.

3. Anwendungen/Funktionen

- Das ACCK 50 kontrolliert die Zutrittsberechtigung einer Tür.

- Bei Benutzung einer berechtigten ID-Karte wird der Türöffner freigegeben und die Tür kann geöffnet werden. Als weiteres Zutrittskriterium kann ein 1...8stelliger Türcode abgefragt werden. Die Freigabezeit richtet sich nach der Einstellung der DIP-Schalter.

- Außerdem übernimmt das ACCK 50 die Türüberwachung. Bei Einsatz eines Türöffners mit Rückmeldekontakt meldet dieser dem ACCK 50, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist. Nach Ablauf der eingestellten Türöffnungszeit kann das ACCK 50 an einer Einbruchmeldeanlage oder durch einen Alarmgeber (Signallampe, Blitzsignal, Sirene etc.) mittels Schließkontakt einen Alarm auslösen.

- Ein externer Türöffnertaster, der sich im gesicherten Bereich befindet, ermöglicht ein manuelles Freigeben der Tür.

- Durch den Anschluss einer externen Zeitschaltuhr lassen sich 2 Zeitzonen definieren, denen die ID-Karten zugeordnet werden können.
  Beispiel: Zeitzone "A" = 07:00 Uhr ... 19:00 Uhr = Schalter geöffnet
  Zeitzone "B" = 19:00 Uhr ... 07:00 Uhr = Schalter geschlossen
  Je nach Zuordnung erhalten bestimmte Personen nur in Zeitzone "A" oder nur in Zeitzone "B" oder in beiden Zeitzonen Zutritt.

- Sämtliche Zutrittsbuchungen können über einen Drucker protokolliert werden. Anhand eines Systemdatenausdrucks können alle berechtigten Ausweise und deren Zuordnung zu der jeweiligen Zeitzone aufgelistet werden.

- Die Programmierung des ACCK 50 erfolgt durch den Programmierkartensatz. Bei der Programmierung des Programmierkartensatzes speichert das ACCK 50 die Nummer der Programmierkarten einmalig ab. Danach sind andere Programmierkarten nicht mehr berechtigt, d.h. andere Kartensätze werden abgewiesen.

4. Handling der ID-Karten

Die Karten werden sicher und eindeutig erkannt, vorausgesetzt die Entfernung zum ACCK 50 wird nicht überschritten. Der Empfangsteil des ACCK 50 liegt im oberen Drittel. Der optimale Kartenabstand beträgt 5-10 cm, wobei die Karte möglichst parallel zum Gerät gehalten werden soll. Um ein sicheres Lesen der Karte zu erreichen, genügt bereits ein Vorbeiziehen am ACCK 50.

Prinzip der berührungslosen Karten:
Das Innenleben der Karte besteht aus einem Schwingkreis und einem Mikro-Chip, der den gespeicherten Code der Karte trägt. Das ACCK 50 strahlt ein schwaches elektromagnetisches Feld ab, das in Resonanz mit dem Schwingkreis der Karte ist. Die Karte moduliert jetzt die Empfangsfrequenz mit ihrem Bit-Muster, das vom ACCK 50 empfangen wird.

Sämtliche berührungslosen Karten unseres Unternehmens sind Unikate. Jede existierende Karte besitzt eine andere Dateninformation.

5. Bedeutung des Programmierkartensatzes

Der Programmierkartensatz besteht aus 6 Karten:

RESET-Karte	PROGRAM-Karte	CLEAR-Karte
CODE-Karte	TIME-Karte	PRINT-Karte

Mit diesen Karten können Sie in den jeweiligen Modus des ACCK 50 wechseln. Der Programmierkartensatz wird vom Errichter programmiert.

RESET-Karte:
Achtung! Löscht den Datenspeicher komplett und bringt das ACCK 50 in den Grundzustand!
Anwendung nur bei Erstinbetriebnahmne oder wenn alle ID-Karten gelöscht werden sollen.

PROGRAM-Karte:
Das ACCK 50 schaltet in den Programmiermodus. Es werden alle nachfolgend eingelese-nen ID-Karten in Abhängigkeit des Eingangs "Zeitschaltuhr" berechtigt.

CLEAR-Karte:
Das ACCK 50 schaltet in den Sperrmodus. Im Sperrmodus können bisher berechtigte ID-Karten gesperrt werden. Alle nachfolgend eingelesenen Karten werden im ACCK 50 gesperrt.

CODE-Karte:
Als zusätzliches Zutrittskriterium kann ein 1- bis 8stelliger Türcode programmiert werden.
nachdem mit der CODE-Karte in den Codemodus geschaltet wurde, kann der Türcode eingegeben werden. Das ACCK 50 speichert den eingegebenen Türcode durch Drücken der Taste #.
Ist der Türcode aktiviert, erfolgt nur bei richtigem Code und berechtigter ID-Karte eine Türfreigabe.
Die Türcodefunktion wird außer Betrieb gesetzt, indem die CODE-Karte ins Feld gebracht wird und anschließend die Taste * gedrückt wird. Die Türcode-Kombination wird gelöscht.

TIME-Karte:
Nach dem Lesen der TIME-Karte können Sie das Datum und die Uhrzeit eingeben. Zuerst wird das Datum eingegeben: "TTMMJJ" #.
Direkt danach wird die Uhrzeit eingegeben: "hhmm" # .
Nach korrekter Eingabe schaltet das ACCK 50 in den Betriebszustand zurück.

PRINT-Karte:
Nach dem Lesen der PRINT-Karte startet das ACCK 50 den Systemdatenausdruck. Während des Druckens ist das ACCK 50 nicht betriebsbereit - die rote LED leuchtet. Dem Ausdruck können Sie die Positionsnummer (3-stellig), den Karteninhalt (in Form einer 16-stelligen Zahl), sowie die Zuordnung der Karten zu den Zeitzonen entnehmen.

Beispiel eines Systemdatenausdrucks:

*** System-data *** from 08:26 19.10.00

Timezone A
Doorcode 123
001 0000060808010506
002 0000060808010508
003 0000060808010509

Timezone B
Doorcode 446
001 0000060808010506

6. Einstellung der DIP-Schalter

DIP-Schalter 1-2
Mit den DIP-Schaltern 1-2 wird eingestellt, wie lange das Türöffner-Relais angezogen bleibt, nachdem eine berechtigte Karte gelesen wurde bzw. der externe Türöffnertaster betätigt wurde. Während dieser Zeit kann die Tür geöffnet werden.

DIP-Schalter 3-4
Mit den DIP-Schaltern 3-4 wird die Überwachungszeit eingestellt. Ist nach Ablauf der Überwachungszeit der Rückmeldekontakt noch geöffnet, wird das Alarmrelais angesteuert.
Soll der Rückmeldekontakt nicht ausgewertet werden, so wählen Sie die Stellung "keine".

DIP-Schalter 5-8
Die DIP-Schalter 5-8 müssen auf "0" stehen. Sie werden lediglich zum Erstellen des Programmierkartensatzes umgelegt.

Freigabezeit (Sekunden)	Überwachungs-Zeit (Sekunden)	DIP-Schalter 1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	keine			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Schalter ON 0 = Schalter OFF

Nach Veränderungen der DIP-Schalter muss kurz die Betriebsspannung unterbrochen werden, da das ACCK 50 die DIP-Schalterstellung nur nach Anlegen der Betriebsspannung einliest.

7. Erstinbetriebnahme

Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe LED dauernd.

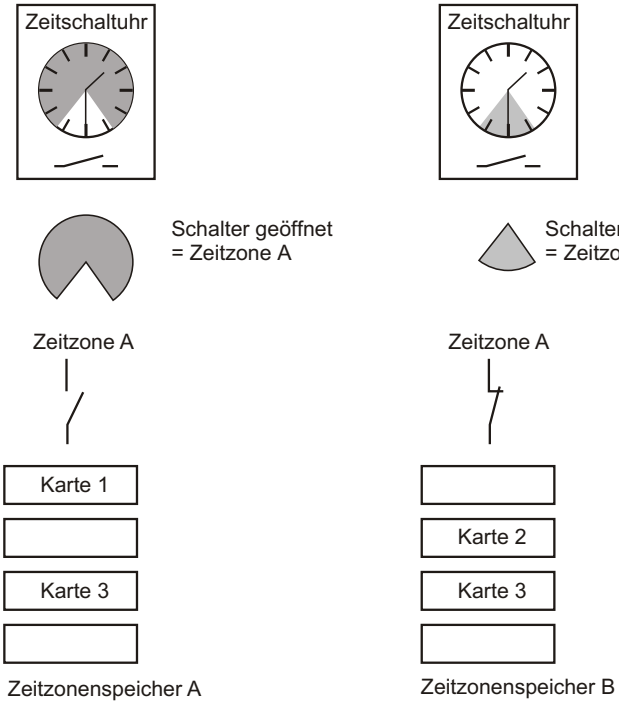
Halten Sie die RESET-Karte ins Feld.

Die rote und gelbe LED leuchten gemeinsam für ca. 10 Sek. auf. Sämtliche Systemspeicher werden gelöscht. Danach blinkt die gelbe LED im 2-Sekundentakt - das Gerät ist betriebsbereit.

8. Betriebsanzeigen

LED	LED-Funktion	Bedeutung
gelb	blinkt im 2-Sekundentakt	Gerät ist im Normalbetrieb
gelb	blinkt schnell	Gerät befindet sich im Programmier- bzw. Löschmodus, ausgelöst durch die PROGRAM- oder CLEAR-Karte
gelb	leuchtet dauernd	Gerät ist bereit zur Erstellung des Programmierkartensatzes oder Speicher muß noch mit RESET-Karte gelöscht werden (Erstinbetriebnahme)
grün	leuchtet für mehrere Sekunden	Freigaberelais ist angezogen
rot	leuchtet ca. 2 Sek.	ID-Karte ist nicht berechtigt
keine	alle LEDs dunkel	Türcode ist aktiviert. Um eine Freigabe zu erhalten, muss zuerst der richtige Türcode eingegeben werden, dann eine berechtigte Karte ins Feld gebracht werden.

9. Zeitzonen



Die Zutrittsrechte können auf zwei Zeitzonen verteilt werden.

Im obigen Beispiel ist die Karte 1 nur in der Zeitzone A und die Karte 2 ist nur in Zeitzone B berechtigt. Die Karte 3 ist dagegen in beiden Zeitzonen berechtigt.

Das ACCK 50 legt beim Berechtigen einer Karte diese in dem Zeitzonenspeicher ab, der momentan durch die Schalterstellung ausgewählt ist.
Eine Karte, die in beiden Zeitzonen berechtigt sein soll, muss folglich zweimal berechtigt werden, nämlich bei offenem und geschlossenem Schalter.

Speicherbedarf: Für beide Zeitzonen zusammen bleibt die maximale Anzahl der Karten auf 99 Stück begrenzt.

10. ID-Karten berechtigen/sperren

ID-Karte berechtigen
Öffnen oder Schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Bringen Sie die PROGRAM-Karte ins Feld.

Der Blinkrhythmus der gelben LED ist nun schneller geworden. Das Gerät befindet sich jetzt im Programmiermodus.

Sämtliche ID-Karten die jetzt ins Feld gebracht werden sind in der entsprechenden Zeitzone zutrittsberechtigt. Nach jedem korrekten Programmiervorgang leuchtet die grüne LED. Innerhalb von 8 Sekunden kann die nächste ID-Karte berechtigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus umschalten möchten, bringen Sie die PROGRAM-Karte ein zweitesmal ins Feld, das ACCK 50 geht daraufhin in den Betriebsmodus.
Der Betriebsmodus wird angezeigt durch langsames Blinken der gelben LED.

Hinweis: Wenn sich das ACCK 50 im Programmiermodus befindet und 8 Sekunden keine Aktion erfolgt, wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID Karte in beiden Zeitzonen berechtigen
Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt werden, muss dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

ID-Karte sperren
Öffnen oder Schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Um das ACCK 50 in den Sperrmodus zu schalten, bringen Sie die CLEAR-Karte ins Feld. Der Sperrmodus wird ebenfalls durch schnelles Blinken angezeigt.
Die zu sperrende Karte ins Feld bringen. Bei korrektem Sperrvorgang leuchtet die rote LED ca. 1 Sekunde lang auf. Sämtliche berechtigten ID-Karten, die Sie im Sperrmodus ins Feld bringen, werden gesperrt.
Ein erneutes Lesen der CLEAR-Karte schaltet wieder um in den Betriebsmodus.
Erfolgt im Sperrmodus 8 Sekunden lang keine Aktion, so wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID-Karte in beiden Zeitzonen sperren
Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt werden, muss dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

Sperren von ID-Karten über Tastatur
1. Stellen Sie anhand des Systemdaten-Ausdrucks die Position der zu sperrenden Karte fest.

Den Systemdatenausdruck erhalten Sie, indem die PRINT-Karte ins Feld gehalten wird.
Beispiel eines Systemdatenausdrucks:

*** System-data *** from 08:26 19.10.00

Timezone A
Doorcode 123
001 0000060808010506
002 0000060808010508
003 0000060808010509

Die Position der Karte steht in der ersten Spalte (3stellige Zahl).

Es soll die Kartennummer 0000060808010508 gesperrt werden. Diese hat die Position 2.

2. Bringen Sie das Gerät mit der CLEAR-Karte in den Sperrmodus.
Die gelbe LED blinkt schnell.

3. Die Positionszahl wird ohne führende Nullen eingegeben.
Eingabe: 2

4. Drücken Sie die Taste . Die ID-Karte ist nun gesperrt.

5. Verlassen Sie den Sperrmodus, indem Sie erneut die CLEAR-Karte verwenden, oder warten Sie 8 Sekunden.

11. Programmierung des Türcodes

Türcode programmieren
Für Zeitzone "A" und "B" kann je ein 1 ... 8stelliger Türcode programmiert werden.
Wenn Sie zwei Zeitzonen haben, müssen Sie die Code-Programmierung in der Zeitzone durchführen, für die der Code gültig sein soll.

1. Bringen Sie mit der CODE-Karte den Leser in den Code-Modus.
   Die gelbe LED blinkt jetzt schnell.

2. Geben Sie jetzt Ihren 1 ... 8stelligen Code ein. Sie dürfen alle Zahlen benutzen, mit Ausnahme der Tasten * und #.
   Jeder Tastendruck wird mit der roten LED quittiert.

3. Drücken Sie die Taste #.
   Die grüne LED leuchtet kurz auf. Damit ist die Programmierung des Türcodes abgeschlossen.
   Die gelbe LED ist jetzt aus. Das Gerät wartet jetzt auf den Türcode.

   Zugang erhalten Sie, indem Sie erst den richtigen Türcode eingeben, anschließend eine berechtigte Karte ins Feld halten.

Ausschalten des Türcodes
Wollen Sie die Türcode-Funktion wieder aufheben, so bringen Sie die CODE-Karte ins Feld, anschließend die Taste * betätigen. Der Türcode ist somit gelöscht.

Ein Aktivieren des alten Türcodes ist nicht möglich. Soll ein Türcode wieder aktiviert werden, so müssen Sie nach dem obigen Schema verfahren.

12. Einstellung von Datum und Uhrzeit

1. Bringen Sie die TIME-Karte ins Feld.
   Die gelbe LED blinkt jetzt schnell.

2. Geben Sie zuerst das aktuelle Datum, danach die aktuelle Uhrzeit ein.
   Beispiel: 16.12.00, 09:53 Uhr.

   Tastatureingabe: "161200 # 0953 # "

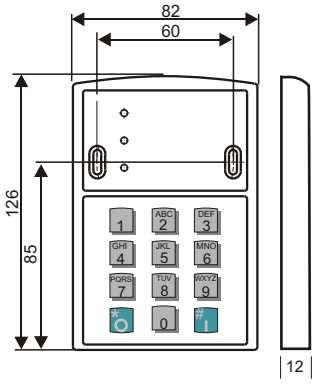
Nach der zweiten Eingabe der Taste # schaltet der ACCK 50 automatisch in den Betriebsmodus zurück.

13. Technische Daten

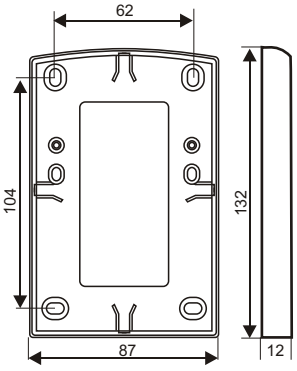
Betriebsnennspannung		12 V DC
Betriebsspannungsbereich		9 ... 15 V DC
Stromaufnahme	I_{typ}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Leistungsaufnahme		1,44 W
Max. Belastbarkeit der potentialfreien Kontakte		24 V/1 A DC
Druckerschnittstelle		RS 232 C
max. Leitungslänge Druckerschnittstelle		30 m
Schutzart nach DIN 40050		IP 64
Betriebstemperaturbereich		-25 °C ...+60 °C
Lagerungstemperaturbereich		-35 °C ...+70 °C
Umweltklasse gemäß VdS		III
Gewicht		ca. 200 g
Farbe		grauweiß, ähnlich RAL 9002

Abmessungen in mm

Leser



Adaptersockel



Leser incl. Sockel

14. Pflegehinweise

Gerät bitte nicht mit scharfkantigen Gegenständen bedienen! Vorsicht mit Fingernägeln, Ringen etc. Zur Bedienung nur leicht berühren.

Zum Reinigen keine ätzenden oder Kunststoff zersetzende Flüssigkeiten wie Benzin, Terpentin, Nitro etc. verwenden.
Scharfe Reinigungsmittel können die Oberflächen beschädigen oder verfärben.
Keine Reinigungsmittel verwenden, die auf mechanischer Basis wirken, z. B. Scheuermilch, Scheuerschwamm etc.

Reinigung mit weichem, feuchten Tuch. Nur klarers Wasser verwenden.

15. EU-Konformit tserkl rung

Das Gerät entspricht bei bestimmungsgemäßer Anwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.
Die EG-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich zum Download bereit.

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com

P31055-03-002-03

26.02.2007

© 2007 Novar GmbH

Honeywell

Honeywell

Operating Manual

ACCK 50
Item no. 026384.00, 026384.10

Access control system for up to 99 contactless ID cards

P31055-03-002-03
26.02.2007
D GB
Subject to change without notice

Contents Page

1. Safety instructions 16
2. General 16
3. Applications/functions 17
4. Handling of ID cards 18
5. Programming card set 18
6. Setting of DIP switches 20
7. Initial commissioning 21
8. Operating displays 21
9. Time zones 22
10. Authorize/disable ID cards 23
11. Programming of door code 25
12. Setting date and time 25
13. Technical data 26
14. Using the device correctly 26
15. EC declaration of conformity 27

1. Safety instructions

Read these instructions carefully and thoroughly before installing and putting the unit into operation. It contains important information on installing and programming.

Use the unit only
- for the intended purpose and
- when technical installation has been completed correctly.

The manufacturer is not responsible for damage which was caused by use contrary to the rules.

Store the programming cards in a safe place to prevent manipulation of access rights.

Installation, maintenance and repair work may only be carried out by authorized skilled personnel.

2. General

ACCK stands for access control contactless, the "K" indicates that the version in question has a keyboard. The figure 50 is an internally allocated number.

The unit is based on CMOS technology with low current consumption. Control is via an 8 bit microprocessor. The entered data are stored in a non-volatile memory and remain safe in case of a voltage failure.

The ACC 50 can manage max. 99 ID cards (identification cards).

This operating manual explains the use of the unit at user level which includes how to use the programming card set and how to program the ID cards.
The ACCK 50 is programmed with the aid of the programming card set which is generated by the installer.

3. Applications/functions

- The ACCK 50 controls the access authorization of one door.
- The use of an authorized ID card releases the door strike and the door can be opened. As a further access criterion, a 1...8 digital door code can be requested. The release time depends on the setting of the DIP switches.
- The ACCK 50 is also responsible for monitoring the door. When using a door opener with monitoring contact, the ACCK 50 is informed whether the door is open or closed. On expiry of the set door release time, the ACCK 50 can trigger an alarm at an intrusion detection system or by an alarm signaling device (signal lamp, flash signal, siren etc.)
- An external door strike key which is in the security zone allows the door to be released manually.
- By connecting an external timer, two time zones can be defined to which the ID cards can be allocated.
  Example:: Time zone "A" = 07:00 h ... 19:00 h = switch open
  Time zone "B" = 19:00 h ... 07:00 h = switch closed
  Depending on the allocation, specific persons ony receive access in time zone "A" or time zone "B" or in both time zones.
- All access bookings can be protocoled via a printer. Based on a system data printout, all authorized IDs and their allocation to the relevant time zone can be listed.
- The ACCK 50 is programmed with the programming card set. When programming the programming card set, the ACCK 50 stores the numer of the programming cards once. Other programming cards are then no longer authorized, i.e. Other card sets are rejected.

4. Handling of ID cards

The cards are recognized reliably and clearly on the condition that the distance to the ACCK 50 is not exceeded. The receiver unit of the ACCK 50 is in the upper third. The optimum card distance is 5-10 cm, the card, however, should be held, if possible, parallel to the device. In order to ensure that the card is read reliably, just pass the card in front of the ACCK 50.

Principle of contactless cards:
The inside of the card comprises an oscillating circuit and a micro chip which bears the stored code of the card. The ACCK 50 radiates a weak electromagnetic field which is in resonance with the oscillating circuit of the card. The card modulates the received frequency with its binary pattern which is received by the ACCK 50.

All contactless cards of our company are unique. Every existing card contains different data information.

5. Programming card set

The programming card set comprises 6 cards:

RESET card	PROGRAM card	CLEAR card
CODE card	TIME card	PRINT card

The actual mode of the ACCK 50 can be switched to using these cards. The programming card set is programmed by the installer.

RESET card:
Attention! Clears the data memory completely and resets the ACCK 50 to the basic state
Only use for initial commissioning or when all ID cards require clearing.

PROGRAM card:
The ACCK 50 switches to programming mode. All subsequent read-in cards are authorized depending on the input “timer”.

CLEAR card:
The ACCK 50 switches to disable mode. In disable mode, ID cards authorized so far can be disabled. All subsequently read-in cards are disabled in the ACCK 50.

CODE card:
A 1 to 8 digital door code can be programmed as an additional access criterion. After switching to the code mode with the CODE card, the door code can be entered. The ACCK 50 stores the entered door code when the button # is pressed. If the door code is activated, the door is only released when the code is correct and the ID card authorized.
The door code function is put out of operation by moving the CODE card into the field and then pressing the button * The door code combination is cleared.

TIME card:
After reading the TIME card, you can enter the date and time. First enter the date: "DDMMYY" # .
Then the time "hhmm" #
After entering correctly, the ACCK 50 reverts to the operating state.

PRINT card:
After reading the PRINT card, the ACCK 50 starts the system data printout. During printing, the ACCK 50 is not ready to operate - the red LED lights up. The printout contains the position number (3 digits), the card contents (in the form of a 16 digital number) as well as the allocation of the cards to the time zones.

Example of a system data printout

*** System-data *** from 08:26 19.10.00

Time zone A
Door code 123
001 0000060808010506
002 0000060808010508
003 0000060808010509

Time zone B
Door code 446
001 0000060808010506

6. Setting of DIP switches

DIP switch 1-2
The length of time that the door opener relay is energized after an authorized card was read and/or the external door strike was activated, is set using the DIP switches 1-2.

DIP switch 3-4
The monitoring time is set using the DIP switches 3-4. If the monitoring contact is still open on expiry of the monitoring time, the alarm relay is actuated.
If the monitoring contact does not require evaluating, select the position “None”.

DIP switch 5-8
The DIP switches 5-8 must be set at "0". They are only switched for creating the programming card set.

Release time (seconds)	Monitoring time (seconds)	DIP switch 1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	None			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = switch ON 0 = switch OFF

After altering the DIP switches, the operating voltage must be interrupted briefly, as the ACCK 50 only reads in the DIP switch position after the operating voltage has been applied.

7. Initial commissioning

After applying the operating voltage, the yellow LED lights up permanently.

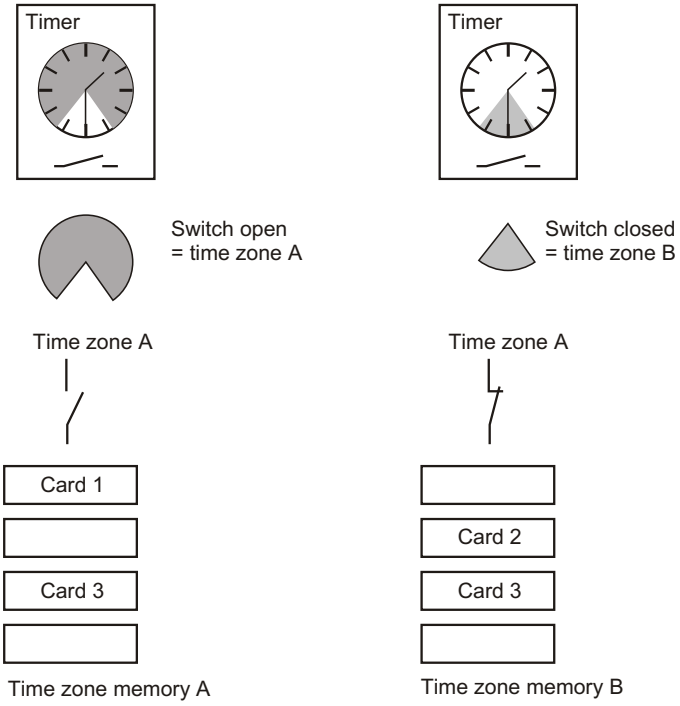
Hold the RESET card in the field.

The red and yellow LEDs light up simultaneously for approx. 10 seconds. All system memories are cleared. The yellow LED then flashes every 2 seconds - the unit is ready to operate.

8. Operating displays

LED	LED function	Meaning
Yellow	Flashes every 2 seconds	Unit is in normal operation
Yellow	Flashes quickly	Unit is in programming and/or clear mode, triggered by the PROGRAM or CLEAR card
Yellow	Permanetly lit up	Unit is ready for creating the programming card set or memory must still be cleared with the RESET card (initial commissioning)
Green	Lights up for several seconds	Release relay is energized
Red	Lights up for approx. 2 sec.	ID card is not authorized
None	All LEDs dark	Door code is activated. In order to receive a release, the correct door code must first be entered and then an authorized card moved into the field.

9. Time zones



The access rights can be distributed over two time zones.

In the above example, card 1 is only authorized in time zone A and card 2 only in time zone B. Card 3 on the other hand, is authorized in both time zones.

When authorizing a card, the ACCK 50 stores the same in the time zone memory which is currently activated due to the switch position.
A card which requires authorizing for both time zones, must therefore, be authorized twice, i.e. When the switch is open and closed.

Memory requirements: For both time zones together, the maximum number of cards remains limited to 99.

10. Authorize/disable ID cards

Authorize ID card
Open or close the switch of the timer according to the desired time zone "A" or "B".

Move the PROGRAM card into the field.

The flashing rhythm of the yellow LED has now increased. The unit is now in the programming mode.

All ID cards which are now moved into the field have access rights in the correspon-ding time zone. After every correct programming process, the green LED lights up. Within 8 seconds, the next ID card can be authorized.

If you wish to switch to operating mode, move the PROGRAM card a second time into the field, the ACCK 50 then switches to operating mode. The operating mode is displayed by the slowly flashing yellow LED.

Note: If the ACCK 50 is in the programming mode and there is no action after 8 seconds, it switches automatically to operating mode.

Authorize ID card in both time zones
If an ID card requires authorizing in both time zone "A" and "B", this process must be performed when the input “Timer” is open and closed.

Disable ID card
Open or close the switch of the timer according to the desired time zone "A" or "B".

In order to switch the ACCK 50 to disable mode, move the CLEAR card into the field. The disable mode is also displayed by rapid flashing.
Move the card which requires disabling into the field. If the disabling process is correct, the red LED lights up for approx. 1 second. All authorized ID cards which are moved into the field in disable mode, are disabled.
A renewed reading of the CLEAR card, switches the ACCK 50 to the operating mode. If there is no action in disable mode for 8 seconds, it switches automatically to operating mode.

Disable ID card in both time zones
If an ID card requires authorizing in the time zone "A" and "B", this process must be performed when the input “Timer” is open and closed.

Disabling of ID cards via keyboard
1. Determine the position of the cards which require disabling using the system data printout. The system data printout is displayed by holding the PRINT card in the field.

Example of a system data printout

*** System data *** from 08:26 19.10.00

Time zone A
Door code 123
001 0000060808010506
002 0000060808010508
003 0000060808010509

The position of the card is in the first column (3 digital number)

The card number 0000060808010508 requires disabling. This has position 2.

2. Set the device with the CLEAR card at the disabling mode. The yellow LED flashes rapidly.

3. The position number is entered without leading zeros. Input: 2

4. Press the button . The ID card is now disabled.

5. Exit disable mode by using the CLEAR card again or wait for 8 seconds.

11. Programming of door code

Programming door code
A 1..8 digital door code can be programmed for time zone “A” and "B"
If you have two time zones, the code must be programmed in the time zone for which the code is applicable.

1. Set the reader with the CODE card at the code mode.
   The yellow LED now flashes rapidly.

2. Now enter your 1 ... 8 digital code. You may use all numbers with the exception of the buttons and .
   Every pressed button is acknowledged with the red LED.

3. Press the button
   The green LED lights up briefly. The programming of the door code is now completed.
   The yellow LED is now off. The unit now waits for the door code.

   Access is authorized by entering the correct door code and then holding an authorized card in the field.

Switching off the door code
If you wish to clear the door code function, move the CODE card into the field and activate the button . The door code is now cleared.

The old door code cannot be activated. If a door code is re-activated, proceed as described above.

12. Setting of date and time

1. Move the TIME card into the field.
   The yellow LED now flashes rapidly.

2. First enter the current date and then the current time.
   Example: 16.12.00 09:53 h.

   Keyboard input: "161200 0953 "

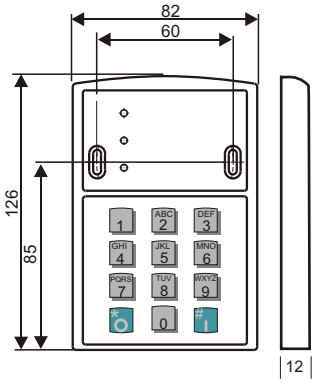
After activating the button twice, the ACCK 50 automatically reverts to the operating mode.

13. Technical data

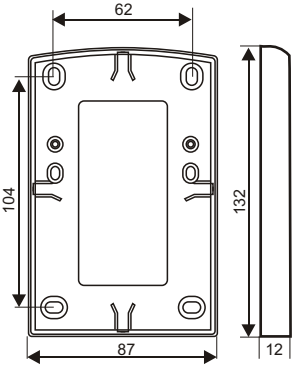
Rated operating voltage		12 V DC
Operating voltage range		9 ... 15 V DC
Current consumption	I_{typ}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Power consumption		1.44 W
Max.load of potential-free contacts		24 V/1 A DC
Printer interface		RS 232 C
Max. line length - printer interface		30 m
Protection Class as per DIN 40050		IP 64
Operating temperature range		-25 °C ...+60 °C
Storage temperature range		-35 °C ...+70 °C
Environmental Protection Class as per VdS		III
Weight		Approx. 200 g
Colour		grey white, similar to RAL 9002

Dimensions in mm

reader



mounting frame



reader with frame

14. Using the device correctly

Tap the device lightly with fingertips. Never strike or apply strong pressure to the device.
The use of hard or sharp objects, including fingernails, rings, etc. can cause scratches and damage the device.

To clean: Wipe the device with a dry soft lint-free cloth, or one that has been lightly dampened with water.
The use of caustic liquids such as benzene, thinners, alcohol, solvents, or abrasive cleaners of any kind will lead to surface deterioration and damage.

15. EC-Declaration of Conformity

The device complies with the essential requirements of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use. The EC-Declaration of Conformity can be downloaded from our homepage (Service / Download).

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com

P31055-03-002-03

26.02.2007

© 2007 Novar GmbH

Honeywell